



Sandwiesenweiher



ECHT URIG!

Auf Ochsentour in St. Martin

Die natürliche Haltung der Rinder garantiert ein Fleisch von besonderem Geschmack und hoher Qualität. Probieren Sie Gerichte vom Auerochsen in der Grillhütte St. Martin (Tel. 06323 7748), oder kaufen Sie naturnahes Fleisch vom Auerochsen!

Bernd Völlinger, Mittelweg 43,
67482 Venningen, Tel. 0171 5045410

» Die Einmalige Schaffung eines lichten Kiefernwaldes durch extensive Beweidung...

ist ein Beispiel für nachhaltige Entwicklung im Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen.

Grenzenlos und traumhaft schön! Das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen.

Mitten im Herzen Europas liegt das größte zusammenhängende Waldgebiet Westeuropas – das grenzüberschreitende UNESCO-Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen.

Es stellt einen zusammenhängenden Naturraum mit über 3.000 km² und vielen wertvollen Lebensräumen wie Wäldern, Wiesen, Buntsandsteinfelsen, Gewässern und Weinbergen dar. Hier leben seltene Tier- und Pflanzenarten wie Luchs und Orchideen. Biosphärenreservate sind Modellregionen für nachhaltige Entwicklung, in denen das harmonische Miteinander von Mensch und Natur erprobt wird.

Informationen zum Projekt erhalten Sie unter » www.pfaelzerwald.de.

Projektpartner: Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz, Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz, Landesforsten Rheinland-Pfalz, Untere Naturschutzbehörde im Kreis Südliche Weinstraße, Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen und die Gemeinde St. Martin.

Mit finanzieller Unterstützung von:



herrengut st.martin
Hundt von Saulheimischer Hof



Metropolregion
Rhein-Neckar



Südliche
Weinstraße



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN

» Kommen Sie mit auf eine geführte Tour, 1,5 km durch das Beweidungsgebiet

Sie erfahren dabei Wissenswertes und Interessantes, Erstaunliches und Spannendes über die „Auerochsen“, Flora und Fauna, Entstehungsgeschichte und Ziele sowie wissenschaftliche Ergebnisse des Beweidungsprojekts. Buchen Sie eine Exkursion bei: Peter Hiery, Telefon: 0170 2404620, peter@hiery.com

Informationen und Wanderkarten:
Tourist Info St. Martin

Kellereistr. 1
67487 St. Martin
Tel. 06323 5300
tourismus@sankt-martin.de
» www.sankt-martin.de



Biosphärenreservat
Pfälzerwald-
Nordvogesen



Kommen Sie mit auf Ochsen-Tour!

» Herzlich willkommen auf dem Auerochsenweg im Wald von St. Martin

Wir laden Sie zu einem Naturerlebnis der besonderen Art ein! Das einzigartige Beweidungsprojekt im Wald von St. Martin ermöglicht Ihnen, neben der Beobachtung der Wildrinder, Einblicke in die Entstehung einer wilden Wald- und Weidelandschaft.



Der Auerochsenweg ist ein markierter Rundweg mit attraktiven Aussichtspunkten rund um das gesamte Beweidungsgebiet.

» Urwüchsig, geheimnisvoll, faszinierend – eine wilde Wald- und Weidelandschaft entsteht

Im 44 Hektar großen Projektgebiet wird erstmalig eine Herde Auerochsen als Landschaftsgestalter zur extensiven Beweidung in einem lichten Kiefernwald eingesetzt. Die robusten halbwildern Heckrinder fressen Gräser, Kräuter, Blätter und Gehölzweige, verteilen mit ihrem Kot Nährstoffe und Pflanzensamen um, reiten Sträucher und niedrige Bäume nieder und bearbeiten mit ihren Hufen den Boden; so kann nach und nach aus dem über 100-jährigen Kiefernwald eine mosaikartige, halboffene und lichtdurchflutete Landschaft entstehen. Sie bietet einen parkartigen Lebensraum für zahlreiche geschützte Tiere und Pflanzen. Forstliche Maßnahmen unterstützen die Auflichtung des Waldbestandes durch die Wildrinder.



Buntspecht



» Auerochsen in St. Martin – ein uriges Erlebnis für Groß und Klein



Der Auerochse oder Ur (*Bos primigenius*) ist der Vorfahre des Hausrindes und bereits seit dem 17. Jahrhundert ausgestorben.

Bei unseren Auerochsen handelt es sich um eine Züchtung nach dem Abbild des Auerochsen, benannt nach den Gebrüdern Heck (Zoodirektoren in Berlin und Wien in den 1920er Jahren), dem sogenannten Heckrind. Diese Wildrinder, die heute oft Auerochsen genannt werden, sind wegen ihrer Robustheit für die ganzjährige Freilandhaltung bestens geeignet. Die Hörner reichen weit geschwungen nach vorne, sie haben eine helle bis weiße Farbe und eine dunkle Spitze.

Mai – Oktober an Sonn- und Feiertagen

Zugang Pfälzer Weinsteig, 500 m

St. Martin, 1,2 km >

Hinweise

- Hunderverbot im Beweidungsgebiet.
- Fluchtdistanz (40 m) zum Weidetier halten.
- Bitte auf den Wegen bleiben.
- Bitte keinen Müll zurücklassen.
- Bitte Weidetiere nicht füttern.

Legende

- Parkplatz
- Bushaltestelle
- Hütte/Gasthaus
- Schutzhütte
- Waldklassenzimmer
- Auerochsenweg 4 km (leichter Fußweg)
- eingezäunte Beweidungsfläche
- Barfußpfad „Sandwiesenweiher“
- Landstraße
- Treffpunkt